

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 19. Januar 2024

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

22. Jahrgang | Nummer 1 | Woche 3



Die Sternsinger Johanna, Sophie, Luisa und Emma mit Pfarrer Thomas Höhle (links) und dem stellvertretenden Bürgermeister Marco Kalmutzke (Bildmitte, hinten) unter dem erneuerten Haussegen „20 C+M+B 24“ am Eingang zum Foyer.

Foto: Stadt Zehdenick/au

Ein Neujahrsgruß von den Sternsängern

- Amtliche Bekanntmachungen -

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Satzungen

- Bekanntmachung der Stadt Zehdenick – Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024.....Seite 2
- Bekanntmachung der Stadt Zehdenick – Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2024 für die Stadt Zehdenick.....Seite 3
- Bekanntmachung der Stadt Zehdenick – Inkrafttreten der Satzung über den Bebauungsplan „Wohnen am Wesendorfer Weg 31B und 31C“ der Stadt Zehdenick.....Seite 3
- Aufruf des Wahlleiters der Stadt Zehdenick – Wahlhelfer für die Wahlen 2024 gesucht.....Seite 5
- Information der Stadt Zehdenick – Elternbeiträge für die kommunalen Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zehdenick, hier: Einkommensüberprüfung für das Jahr 2023Seite 6
- Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 6

Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 07.12.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.

1	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	2.510.521 €
	die Aufwendungen	- 2.481.564 €
	der Jahresgewinn	28.957 €
	der Jahresverlust	0 €
1.2	im Finanzplan	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	525.408 €
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.017.711 €
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	221.768 €
2	Es werden festgesetzt	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	900.000 €
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €

Hinweis:

Die in den Festsetzungen als Bestandteile enthaltenen Kredite wurden mit Schreiben des Landrates des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde, Kommunalaufsicht vom 18.12.2023 genehmigt.

Der Wirtschaftsplan 2024 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick mit seinen Anlagen liegt gemäß § 14 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EigV) während der allgemeinen Sprechzeiten,

dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick im Zimmer 207 aus.

Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Ansprechpartner: Herr Raik Winterhak | Tel. 03307-4684-121 |
E-Mail: R.Winterhak@zehdenick.de

Zehdenick, den 20.12.2023

Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –**Bekanntmachung – Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2024 für die Stadt Zehdenick****1. Steuerfestsetzung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick hat in ihrer Sitzung am 07.12.2023 durch Beschluss der Haushaltssatzung die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 auf

300 v. H. für die Grundsteuer A
und
340 v. H. für die Grundsteuer B
festgesetzt.

Die Hebesätze sind damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2024 in derselben Höhe wie für das Jahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten.

In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntgabe ergeben, auf eines der beiden hier angegebenen Konten unter Angabe des Kassenzeichens zu überweisen oder einzuzahlen.

Deutsche Kredit Bank
BIC: BYLA DEM1 001
IBAN: DE88 1203 0000 0018 6806 52

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BIC: WELA DED1 PMB
IBAN: DE30 1605 0000 3755 0160 00

Soweit eine Abbuchungsermächtigung erteilt ist, werden die Steuern zu den angegebenen Fälligkeiten vom Konto des Steuerpflichtigen abgebucht.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Stadt Zehdenick
Der Bürgermeister
Sachbereich Steuern
Falkenthaler Chaussee 1
16792 Zehdenick

einzu legen.

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Zehdenick, den 22.12.2023

*Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister*

Bekanntmachung der Stadt Zehdenick**Inkrafttreten der Satzung über den Bebauungsplan
„Wohnen am Wesendorfer Weg 31B und 31C“ der Stadt Zehdenick**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick hat am 12.10.2023 den Bebauungsplan „Wohnen am Wesendorfer Weg 31B und 31C“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan mit Umweltbericht wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans hat eine Größe von 0,36 ha und umfasst die Flurstücke in der Gemarkung Zehdenick, Flur 6, Flurstücke 479/3 und 479/4. Das Plangebiet wird begrenzt

- im Norden von Flächen für die Landwirtschaft (Flurstück 479/2 der Flur 6 Gemarkung Zehdenick),
- im Osten von Freiflächen und dem Hundebuschgraben (Flurstück 65 der Flur 2 Gemarkung Wesendorf),
- im Süden durch die Verkehrsfläche des Wesendorfer Weges (Flurstück 1 der Flur 18 Gemarkung Zehdenick) und
- im Westen durch ein Grundstück mit Wochenendhausbebauung (Flurstück 479/2 der Flur 6 Gemarkung Zehdenick) sowie dahinterliegenden Ackerflächen.

Der Bebauungsplan in der Fassung vom Juni 2023 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Zehdenick, Fachbereich IV - Stadtentwicklung und Bauen, Fachdienst Infrastruktur, Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick, 1. Obergeschoss, Zimmer 138, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seiner Begründung Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen sind, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

- Amtliche Bekanntmachungen -

2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB (Verhältnis des Bebauungsplans zum Flächennutzungsplan) sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zurzeit gültigen Fassung beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3

Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Zehdenick, den 03.01.2024

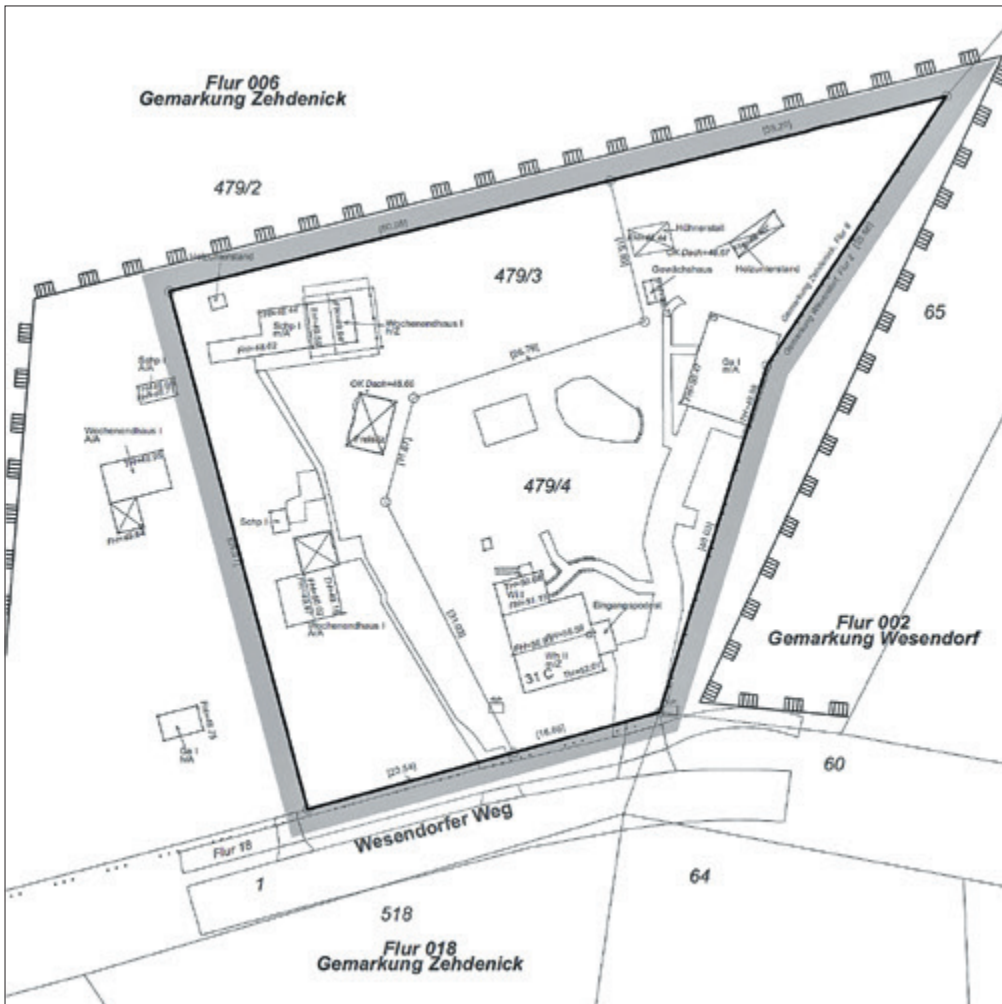
Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister

Anlagen 1 und 2



Lage des Plangebietes im Stadtgebiet, ohne Maßstab

– Amtliche Bekanntmachungen –



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans, ohne Maßstab

Wahlhelfer gesucht!

Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 Landtagswahl am 22. September 2024

Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 finden die Europa- und Kommunalwahlen und am Sonntag, dem 22. September 2024 die Landtagswahl statt.

Um diese, teilweise recht umfangreichen, Wahlen ordnungsgemäß durchführen zu können, sind wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Für die Durchführung dieser Wahlen werden wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zehdenick gesucht, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und an diesen Tagen als Wahlhelfende in einem Wahllokal tätig sein wollen.

Die Wahlen dauern jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr. Nach dem Ende der Wahlzeit erfolgt die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch das Auszählen der Stimmen.

Kenntnisse im Wahlrecht sind nicht erforderlich. Die Wahlvorsteher und Stellvertreter werden in einer Informationsveranstaltung geschult.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein sogenanntes Erfrischungsgeld gezahlt.

Für die umfangreichen Wahlen am 9. Juni 2024 erhalten die Wahlvorsteher ein Erfrischungsgeld in Höhe von 75 €, die Beisitzer 60 €.

Für die Landtagswahl am 22. September 2024 erhalten die Wahlvorsteher ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60 €, die Beisitzer 45 €.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei:

Frau Maria Meyer
Tel.: 03307-4684-228
E-Mail: wahlen@zehdenick.de

Zum Zweck der Kommunikation wird durch den Wahlleiter eine Wahlhelferdatei angelegt. Folgende Daten werden ausschließlich für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen benötigt und verwendet:

Vor- und Familienname,
Wohnort und Anschrift sowie
Telefonnummer/E-Mail-Adresse.

André Ullmann
Wahlleiter

– Amtliche Bekanntmachungen –

**Elternbeiträge für die kommunalen Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zehdenick
– Einkommensüberprüfung für das Jahr 2023 –**

Die Kitaverwaltung informiert, dass der Träger gemäß § 6 Abs. 6 der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen und Essengeld für die kommunalen Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zehdenick sowie die Kindertagespflegestellen (Kitasatzung – KitaS) die jährliche Einkommensüberprüfung für das Vorjahr vornimmt.

Dafür muss die Erklärung zum Elterneinkommen inklusive Nachweise bis zum 31.05.2024 vorgelegt werden.

Im Ergebnis der Überprüfung erfolgt eine Neufestsetzung des Elternbeitrages rückwirkend für das Vorjahr und ab Januar des aktuellen Jahres. Sollten

innerhalb der Frist keine Unterlagen für die Neuberechnung vorliegen, so kann der Höchstsatz festgesetzt werden.

Die Formulare zur Einkommensberechnung werden postalisch versendet, stehen aber auch auf der Homepage der Stadt Zehdenick zum Download bereit oder liegen im Flur der Kitaverwaltung aus.

Ansprechpartner:

Frau Lukat (Tel. 03307-4684-232)

Frau Weber (Tel. 03307-4684-128)

E-Mail: kita-jugend-schulen@zehdenick.de

Information der Stadt Zehdenick

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse

- 15.02.2024 – Stadtverordnetenversammlung
- 20.02.2024 – Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
- 21.02.2024 – Ausschuss für Bauen, Ordnung, Stadtentwicklung und Wirtschaft

Die Sitzungen finden regelmäßig um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 11, statt.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

In weniger als sechs Monaten zum neuen Kunstrasenplatz

Nach rund 20 Jahren intensiver Nutzung durch die Nachwuchskicker des SV Zehdenick und ebenso durch zahlreiche Festivitäten in der Vergangenheit war der Kunstrasenplatz des Havelsportplatzes sichtlich in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Vom 20. Juni bis Ende November entstand an gleicher Stelle dank anspruchsvoller und gut koordinierter Bauleistungen ein neuer Kunstrasenplatz. Der SV Zehdenick und die Stadt freuen sich über die neu geschaffene Anlage, die optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bietet und Anfang Dezember nach weniger als sechs Monaten Bauzeit offiziell eröffnet werden konnte.



Der neue Kunstrasenplatz – ein kurzer Steckbrief

Von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, konnte die finanzielle Förderung im Jahr 2022 gesichert und anschließend die Vermessung und Planung angegangen werden. Die Bauausführung ging dann in diesem Jahr vorstatten. In den vergangenen Monaten wurde der Kunstrasenplatz umgebaut und erweitert, mit einem neuen Ballfangzaun, einer modernen LED-Flutlichtanlage und einer modernen Bewässerungsanlage versehen. Gemäß den Anforderungen des Fußballverbandes wurden auch die Ausstattungen wie Tore, Auswechselkabinen und Eckfahnen erneuert. Neu angelegte Wege und neu gepflanzte Bäume in den Randbereichen vervollständigen die Anlage.

Stellvertretender Bürgermeister Marco Kalmutzke freut sich

über die rasche Umsetzung der Maßnahme: „Dieses Projekt war durch und durch sportlich – hinsichtlich der räumlichen Herausforderungen, aber auch im Hinblick auf die kurze Bauzeit. Herzlichen Dank und großen Respekt an die beteiligten Unternehmen für die sehr gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Ein herzlicher Dank geht auch an den SV Zehdenick für die Geduld und die Kooperation sowie an die Anwohner, die die Einschränkungen und Belastungen während der Bauzeit geduldig getragen haben und nicht zuletzt auch an den Projektverantwortlichen der Stadt, Hans-Jürgen Schiewe, der von unserer Seite aus dieses große Projekt hervorragend betreut hat.“

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Waldemar Schulz, erinnerte in seiner Ansprache an die jahrelange

Suche nach geeigneten Fördermitteln und dankte der Lokalen Aktionsgruppe, die in der Region über die Verteilung von so genannten „LEADER“-Mitteln, also Fördermitteln der Europäischen Union befindet und letztendlich die Finanzierung ermöglichte sowie den Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung, die mit ihren Beschlüssen den Weg für den neuen Kunstrasenplatz freimachten: „Dieser schöne Platz verbessert die Bedingungen für die sportliche Betätigung unserer Kinder und Jugendlichen erheblich. Mit der neuen Anlage haben wir ein sportliches Highlight in unserer Region geschaffen.“

Mit der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes verbessern sich die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Vereinsmitglieder des SV Zehdenick. Dessen Vereinsvorsitzender, Peter Hilde-

brandt, verwies aber auch darauf, dass der Platz eine Begegnungsstätte für alle Vereine in der unmittelbaren Umgebung sei und neben seiner Hauptbestimmung als Fußballplatz auch offen sei für die Nutzung durch Kindergärten und Schulen zur Durchführung von Sportfesten und ähnlichen Aktivitäten.

Viel Material und eine ausgefeilte Logistik

Wie viel Arbeit in dem neuen Platz steckt, sieht man der einladend aussehenden Anlage, die sofort Lust auf Fußballspielen macht, nicht an. Und doch ist es so, denn bevor Neues entstehen kann, muss erst das Alte weichen: mehr als 4.600 Quadratmeter alter Kunstrasen sowie das dazugehörige Granulat mussten ebenso entsorgt werden wie rund 4.000

►► Fortsetzung von Seite 7

Tonnen Bauschuttgemisch aus dem Aushub und 115 Tonnen abgebrochenen Betons sowie die Matten und Pfosten des alten Ballfangzauns. Zusätzlich wurde in umfangreichem Maße Boden ausgehoben und für den Bau des neuen Platzes zwischengelagert.

Der Umstand, dass der neue Platz an gleicher Stelle wie der alte entstehen sollte sowie die beengten Zufahrtswege zum Baugelände durch die kleinen Straßen der Innenstadt hindurch, erforderten eine ausgefeilte Logistik. Die Zufahrt über die Berliner Straße und die Amtswallstraße war für die „Helden der Landstraße“ eine besondere Herausforderung. Höhepunkt der Transportaktionen war sicherlich die Anlieferung der Schottertragschicht: 85 Sattelzüge passierten die Innenstadt auf ihrem Weg zum Sportplatz an nur einem Tag, ohne sich gegenseitig zu blockieren. Hier hatten die Mitarbeiter der Firma Gerth eine organisatorische Meisterleistung gezeigt. Die für diese Aktion und weitere Ab- und Antransporte notwendigen Sperrungen von Straßenzügen nahmen die Anwohner geduldig in Kauf – auch dafür ein herzlicher Dank für die erbrachte Nachsicht und Geduld.

Wie schon der Abbruch des alten Platzes war auch der Neubau des neuen eine wahre Materialschlacht: fast ein Kilometer Kabel wurden für den Blitzschutz sowie für die Stromversorgung der neuen Flutlichtanlage verlegt, 375 Meter Betonborde, 6.000 m² Frostschuttschicht und fast ebenso viel elastische Tragschicht und Kunststoffrasen verlegt, 169 Stück Gittermatten und 24 Masten zu einem neuen Ballfangzaun verarbeitet, sowie 2.400 m² Naturrasen und zwölf Obstbäume als Ersatzpflanzungen angelegt. Dies sind aber nur die großen Mengenangaben – bei jedem Gewerk kommen noch zahlreiche kleinere Materialien hinzu, die in ihrer Gesamtheit den

neuen, ausgeklügelten Kunstrasenplatz ausmachen. Ein Beispiel für die Modernität desselben ist die neue Bewässerungsanlage, deren acht versenkbare Beregner über eine App gesteuert werden können.

Gute Kooperation und solidarische Geste

Reibungslose Zusammenarbeit ist die Grundlage, um Bauprojekte dieser Größe in kurzer Zeit zu stemmen. Die Stadt dankt insbesondere dem Vermessungsbüro Thomas Kühl (Zehdenick) und dem Ingenieurbüro für Geotechnik Prof. Dr. E. Weber (Kolkwitz) für Vermessungsleistungen und Baugrundgutachten, den Firmen Grün+Bunt Landschaftsarchitekten (Berlin) und AHNER Landschaftsarchitektur (Königs Wusterhausen) für die Planung sowie Gartenbau Gerth (Zehdenick), KRB Sportboden – Recycling (Torgau), Elektro Frank (Zehdenick) und Weitzel Sportstättenbau (Tornesch) für die Bauausführung. Ein Dank geht auch an die Sportvereine Zehdenicks, allen voran an den SV Zehdenick, vertreten durch den Vorsitzenden Peter Hildebrandt sowie Ulf Backhaus, der in engen Absprachen mit den Baufirmen benötigte Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, Zugänge gewährte und als Ansprechpartner des Vereins für Absprachen jederzeit zur Verfügung stand. Aber auch die Vereine der Ortsteile trugen ihren Teil zum Gelingen bei, indem sie für die Austragung von Trainings- und Punktspielen ihre Plätze solidarisch mit dem SV Zehdenick teilten.

Das umfangreiche Projekt wurde finanziert durch die Europäische Union aus Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums (Leader-Programm), kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg – von den insgesamt mehr als 1,4 Millionen Euro sind dies rund 75 Prozent.

Wahlhelfer gesucht

Das Superwahljahr 2024 ist erst wenige Tage alt, doch im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für die beiden Wahltermine bereits auf Hochtouren: Am 9. Juni finden die Europa- und Kommunalwahlen statt und am 22. September wird über die künftige Zusammensetzung des Landtags in Brandenburg abgestimmt.

Damit in Zehdenick beide Wahlen ordnungsgemäß durchgeführt werden

können und ein gültiges Wahlergebnis ermittelt werden kann, werden Freiwillige gesucht, die an einem der beiden Termine oder sogar an beiden in einem Wahllokal mithelfen. Die Aufwandsentschädigung wurde im Vergleich zum Superwahljahr 2019 angehoben.

► Mehr dazu in diesem Heft (im Amtsblatt-Teil) auf Seite 5.

Ideenfindung für den nächsten Bürgerhaushalt 2024/25

Im letzten Jahr organisierte die Stadt ihren ersten Bürgerhaushalt. Dabei wurden von den Bürgerinnen und Bürgern Ideen eingebracht, die anschließend von der Verwaltung geprüft und zur Abstimmung gestellt worden sind. Aus der Rangfolge ergibt sich die Reihenfolge, in der die Einzelprojekte in diesem Jahr in die Praxis umgesetzt werden. Oder anders ausgedrückt: Nach dem „Theorieteil“ im ersten Jahr folgt der „Praxisteil“ im zweiten Jahr.

Dieses zweistufige Verfahren führt dazu, dass sich der Bürgerhaushalt 2023/24 und der Bürgerhaushalt 2024/25 überlappen. Das heißt: Obwohl die Ideen aus dem ersten Jahr noch gar nicht umgesetzt wurden (dies folgt erst in ein paar Monaten, wenn es draußen wieder etwas wärmer wird), sind die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, bereits die nächsten Ideen einzubringen.

Wie man die Ideen einbringen kann

Bis zum 31. März können alle Zehdenicker Bürgerinnen und

Bürger ab 12 Jahren sowie alle Zehdenicker Vereine jeweils bis zu drei gut beschriebene und begründete Vorschläge einbringen für den zweiten Bürgerhaushalt einbringen.

Wenn die Vorschläge standortgebunden sind, wäre eine genaue und verständliche Beschreibung des Standorts (notfalls mit Lageplan oder Zeichnung) ebenso hilfreich, wie eine kleine Kostenschätzung, wenn diese möglich ist.

Die Vorschläge können schriftlich und postalisch oder auch persönlich bei der Stadt Zehdenick eingereicht werden.

**Stadt Zehdenick,
Bürgerbudget,
Falkenthaler Chaussee 1,
16792 Zehdenick**

Auch per E-Mail an buergerbudget@zehdenick.de ist das Einbringen der Ideen bis zum 31. März möglich.

INFO

Alle weiteren Informationen zum Bürgerhaushalt 2024/25 sowie zum bereits laufenden (2023/24) folgen in den kommenden Ausgaben.

Übersicht der Schließ- und Bedarfsöffnungszeiten im Jahr 2024

Hort der Kernstadt Zehdenick

10.05.2024 (Brückentag)
 04.10.2024 (Brückentag)
 01.11.2024 (Brückentag)
 24.12.2024 (Weihnachten)
 27.12.–31.12.2024

Kita Sonnenschein

10.05.2024 (Brückentag)
 04.10.2024 (Brückentag)
 01.11.2024 (Brückentag)
 24.12.2024 (Weihnachten)
 27.12.2024 (Brückentag)
 30.-31.12.2024 (Brückentage)

Bedarfsöffnung:
 29.07.–09.08.2024

Kita Sterntaler

10.05.2024 (Brückentag)
 04.10.2024 (Brückentag)
 01.11.2024 (Brückentag)
 24.12.2024 (Weihnachten)
 27.12.2024 (Brückentag)
 30.-31.12.2024 (Brückentage)

Bedarfsöffnung:
 05.08.–16.08.2024

Kita Regenbogen

10.05.2024 (Brückentag)
 04.10.2024 (Brückentag)
 01.11.2024 (Brückentag)
 24.12.2024 (Weihnachten)
 27.12.2024 (Brückentag)
 30.-31.12.2024 (Brückentage)

Bedarfsöffnung:
 22.07.2024–02.08.2024

Kita Marienkäfer

10.05.2024 (Brückentag)
 04.10.2024 (Brückentag)
 01.11.2024 (Brückentag)
 24.12.2024 (Weihnachten)
 27.12.2024 (Brückentag)
 30.-31.12.2024 (Brückentage)

Bedarfsöffnung:
 12.08.–23.08.2024

Fallen die Schließtage auf Brückentage, so ist keine Bedarfsbetreuung möglich. Bei der Bedarfsöffnung besteht kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Einrichtung.

Den Antrag auf die Betreuung während der Schließ- und Bedarfsöffnungszeit erhalten Sie bei der Kitaleitung bzw. auf der Homepage der Stadt Zehdenick. Dieser ist bis zum 30.04.2024 bei der Kitaverwaltung der Stadt Zehdenick zu beantragen und nachzuweisen. Sollte eine verspätete Antragsstellung erfolgen, kann die gewünschte Betreuung nicht garantiert werden.

An bis zu drei Tagen im Jahr können die Kindertagesstätten zum Zwecke von Teamfortbildungen geschlossen werden. Die Personensorgeberechtigten werden durch die jeweilige Kindertagesstätte rechtzeitig, aber mindestens 3 Monate im Voraus, über den Zeitpunkt der Teamfortbildungen informiert. Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kitaverwaltung

Viele gute Ideen für den Klimaschutz

Anfang Dezember fand im Speisesaal der Linden-Grundschule die erste öffentliche Veranstaltung zum Zehdenicker Klimaschutzkonzept statt. Trotz widriger Witterungsbedingungen waren 25 Interessierte aus verschiedensten gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zur Veranstaltung gekommen.

Marco Kalmutzke, stellvertretender Bürgermeister, begrüßte die Teilnehmenden und unterstrich in seinen Eingangsworten die Wichtigkeit des Klimaschutzes und die Kürze der verbleibenden Zeit bis 2045, dem Zieljahr, in dem die Bundesregierung die Treibgasneutralität anstrebt. Nach ihrem kurzen Einführungsvortrag stellte Moderatorin Dr. Gabi Zink-Ehlert von der Energielenker projects GmbH das Ziel der Veranstaltung, die Vorgehensweise, die vier zu besprechenden Themenbereiche sowie die ersten Ergebnisse der Treibhausgasbilanz vor.

An vier Gruppentischen wurden folgende Themenbereiche anschließend bearbei-

tet und diskutiert:

- Energieversorgung: erneuerbar statt fossil
- (nachhaltige) Stadtentwicklung und Mobilität
- Energieeinsparung und Ressourcenschonung in privaten Haushalten (Konsum, Energieeffizienz, Maßnahmen)
- Klimaanpassung & Biodiversität: (Wasser, Wald-, Grün-, und Freiflächen, Umwelt- und Naturschutz)

Nach jeweils 30 Minuten wechselten die Teilnehmenden die Tische und damit die Themen, so dass alle jedes Thema an diesem Abend besprechen konnten. Bei der stets guten und konstruktiven Atmosphäre kamen einige wertvolle Vorschläge und Ideen zusammen. Diese werden nun auf Umsetzbarkeit und Wirkung hin untersucht und können in den Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes einfließen. Dieses wird dann bei der nächsten öffentlichen Veranstaltung im Juni besprochen.



Foto: Stadt Zehdenick/mj

Konzentriert und aufgeschlossen entwickelten und diskutierten die Teilnehmenden zahlreiche Ideen für den Klimaschutz für Ort.

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
 Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
 Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
 Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Februar 2024**.
 Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Februar 2024**.

**Wir erhalten Einzigartiges.
 Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
 IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
 BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
 www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
 DENKMALSCHUTZ

Ausbildung zur Pflegefachkraft im Christlichen Seniorenheim

Jungen Leuten bereitet die Ausbildung bei den Senioren Freude

Im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“ in Zehdenick werden ständig Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ausgebildet – Bedarf ist nicht nur in Zehdenick groß.

„In Deutschland gibt es schon jetzt einen Pflegenotstand. Und die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird weiter zunehmen.“ Da ist sich Nico Böhme ganz sicher.

Er muss es wissen. Schließlich leitet der 51-Jährige das Christliche Seniorenheim „Viktoria Luise“ in Zehdenick, wo zurzeit 85 Seniorinnen und Senioren betreut werden. Und der gelernte Krankenpfleger, der in Gera geboren wurde, sieht noch ein Problem auf den Pflegebereich zukommen: In den nächsten Jahren, so blickt er voraus, würden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Alter erreichen, wo sie in den Ruhestand wechseln.

„Machen wir uns nichts vor“, sagt Nico Böhme, „Pflegedienstberufe stehen bei der Jugend nicht gerade ganz vorn auf der Liste der Traumberufe. Im Gegenteil!“ Umso wichtiger sei es, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, Nachwuchs für diese wichtige Berufssparte zu finden. Deshalb war das Christliche Seniorenheim „Viktoria Luise“ unlängst bei der Zehdenicker Ausbildungsoffensive dabei. Zum ersten Mal.

„Ich war angetan davon, wie gut diese Veranstaltung an der Exin-Oberschule organisiert war“, unterstreicht Nico Böhme. Viele Schülerinnen und Schüler hätten sich am Stand des Seniorenheimes nach den Ausbildungsmöglichkeiten erkundigt. Es seien zahlreiche gute Gespräche geführt worden. Aber der 51-Jährige, der inzwischen mit der Familie in Zehdenick lebt, ist natürlich auch Realist und weiß, dass längst nicht alle Interessenten sich schließlich auch für eine Ausbildung im Pflegebereich entscheiden.

Das Christliche Seniorenheim „Viktoria Luise“ in Zehdenick bildet in erster Linie Pflegefach-



Foto: Uwe Halling

frauen und Pflegefachmänner aus. „Früher hieß das Altenpfleger oder auch Gesundheitsbeziehungsweise Krankenpfleger“, erklärt Nico Böhme. Seit 2000 sage man Pflegefachfrau oder Pflegefachmann. Die Ausbildung dauere drei Jahre, in denen verschiedene Arbeitsbereiche durchlaufen werden. So etwa die stationäre Langzeitpflege oder akute Pflege auf der Krankenhausstation. Auch die Arbeit auf einer psychiatrischen Station und die ambulante Pflege gehören dazu. Dabei werden die Auszubildenden, was eine notwendige Voraussetzung ist, stets von einem Praxisanleiter begleitet. Die theoretische Ausbildung erfolgt in einer Pflegeschule. „Davon hat unser Träger, die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, zwei“, beschreibt Nico Böhme. Eine in Berlin und eine Bernau. Es sei aber auch möglich, die Theorieausbildung an der Agus-Pflegeschule in Oranienburg zu absolvieren. „Die Ausbildung“, so sagt der Leiter des Christlichen Seniorenheimes in Zehdenick, „ist nicht leicht. Die jungen Frauen und Männer würden dabei physisch und psychisch sehr gefordert. Und natürlich bedeute ein solcher Beruf später, dass man auch an Wochenenden oder Feiertagen Dienst habe. Darüber müssten sich die jungen Leute im Klaren sein.“

Einer, den das alles nicht von einer Aufnahme der Ausbildung zum Pflegefachmann abgehalten hat, ist Pepe Stahr. Im Oktober dieses Jahres ist er in die Ausbildung eingestiegen. Der 17-Jährige, der zuvor schon ein vierwöchiges Praktikum im Seniorenheim in Zehdenick absolviert hatte, ist felsenfest davon überzeugt, die richtige Berufswahl getroffen zu haben. „Ich habe hier sehr viel Spaß bei der Arbeit“, sagt er. Es mache ihm immer wieder große Freude, den Menschen zu helfen und zu sehen, wie dankbar sie dafür sind. „Das macht mich immer wieder aufs Neue glücklich“, sagt der junge Mann, der in Mildenberg wohnt. Er gehe jeden Tag mit der Gewissheit nach Hause, etwas Gutes getan zu haben. „Das ist ein so tolles Gefühl, dass ich mir sicher bin, hier an der richtigen Stelle zu sein.“ Er habe, so Pepe Stahr, seine Berufswahl noch nicht ein einziges Mal bereut. Sie beschere ihm täglich so viele dankbare Blicke, Gesten und Worte, dass es Spaß mache, an diesem Platz hier zu arbeiten. Und wer dem 17-Jährigen nur kurze Zeit bei der Arbeit zuschaut, merkt sofort, dass er in seinem Beruf aufgeht. Auch Jasmin Frommann hat im Oktober dieses Jahres mit einer Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Zuvor hatte sie

bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenheim in Zehdenick absolviert. „Das hat mir sehr gut gefallen“, sagt die 17-Jährige. Der Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heimes mache ihr Spaß. Ihre Motivation sei, den Leuten hier die Lebenssituation so angenehm wie möglich zu machen. Die Menschen hätten es verdient, dass man ihnen so viele Wünsche wie möglich erfüllt und ihnen nach Kräften dabei behilflich ist, einen würdevollen Lebensabend zu verbringen. Sicher sei die Ausbildung anstrengend, sagt die Zehdenickerin. Aber dafür bekomme sie auch täglich Lohn in Form von zufriedenen und dankbaren Gesichtern. Das möchte sie nicht missen. „Die Chancen auf Übernahme der Auszubildenden stehen bei uns sehr gut“, versichert Leiter Nico Böhme. Er könne all die jungen Leuten sehr gut gebrauchen und natürlich werde auch weiterhin hier am Ort ausgebildet. Auch Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum absolvieren oder hier in den Ferien arbeiten möchten, seien immer willkommen. Denn, wie schon gesagt und von den Demografen nachgewiesen, die Zahl pflegebedürftiger Menschen wird in den nächsten 20 Jahren einen weiteren starken Schub bekommen.

Bert Wittke

Neues aus der Tagespflege Zehdenick der Diakoniestation

Clara-Zetkin-Str. 14 Tel. 03307/4682181

Liebe Zehdenicker,

die Tagespflege der Diakoniestation wünscht allen Bürgern dieser Stadt ein gesundes, neues und erfolgreiches Jahr.

Wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gerutscht und hatten einen schönen Jahresabschluss. Wie haben Sie den Tag verlebt, mit Familie, Freunde und Bekannten oder gar auf einer Silvesterfeier mit Feuerwerk? Silvester ohne Feuerwerk, für viele undenkbar.

Ich hätte das Geld alles auf einmal gerne gesehen. Aber im Ernst, wenn sich damit das Böse dieser Welt vertreiben lässt, werde ich mich im nächsten Jahr gerne daran beteiligen. Ich würde mich freuen, wenn der Krieg in der Ukraine, im Gazastreifen, die vielen hungern Kinder und die allgemeine Ungerechtigkeit in dieser Welt endlich ein Ende hat.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viel vor.

Wir sind vielseitig aufgestellt, unsere Tagesgäste können auch in diesem Jahr mit Ausflügen in der näheren Umgebung und mit traditionellen Festen rechnen, Buchlesungen in der Bibliothek, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen und zu uns kommen junge Leute, die mit unseren Senioren basteln, singen, reden und gymnastische Übungen machen.

Wir sind eine lustige Truppe, die Spaß hat am Leben. Hier einige Wünsche unserer Tagesgäste :

1. Tagesgast:
„Gesundheit, Glück und Frieden, ich habe in der

Einrichtung eine gute Freundin gefunden.“

2. Tagesgast
„Ich wünsche mir, dass meine Gesundheit sich verbessert, dass die Schmerzen nachlassen und ich in meinem Haus bleiben kann.“
3. Tagesgast
„Ich wünsche mir Gesundheit und langes Leben, in die Einrichtung gehe ich gerne, weil ich Abwechslung brauche.“
4. Tagesgast
„Gesundheit und Zufriedenheit, ich gehe in die Einrichtung, weil ich dort von netten Betreuern umgeben bin.“

Unser Neujahrsempfang in Form eines Buffets und Sektfrühstücks kam bei allen sehr gut an.

Das hört sich interessant für Sie an? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 03307 4682 181 und darauf Sie kennenzulernen!

Ich möchte Sie auch noch einmal daran erinnern, dass wir seit Dezember hauswirtschaftliche Tätigkeiten anbieten. Benötigen Sie Unterstützung bei Reinigungsarbeiten, Einkäufen oder beim Waschen der Wäsche? Dann scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen.

Ihr rasender Reporter

„Freundschaft ist eine Tür zwischen zwei Menschen. Sie kann manchmal klemmen, sie kann knarren, aber sie ist nie verschlossen.“

Ein Neujahrsgruß von den Sternsängern



Foto: Stadt Zehdenick/au

Anfang Januar besuchten die Sternsinger das Zehdenicker Verwaltungsgebäude, um den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern einen Neujahrsgruß zu übermitteln. Begleitet von Pfarrer Thomas Höhle sangen Johanna und Sophie vom Strittmatter-Gymnasium Gransee sowie Luisa und Emma von der Lindengrundschule in Zehdenick den Klassiker „Zu Bethlehem geboren“. Im Anschluss daran

trug Johanna ihre Eigenkomposition „Wenn es schneit“ mit eingängiger Melodie, passenden Akkorden und schöner Stimme vor, ehe Pfarrer Höhle dem Haus den traditionellen Neujahrsegen verlieh. Stellvertretender Bürgermeister Marco Kalmutzke dankte den Sternsängern und hob dabei den Wert des Zusammenhalts hervor, der Grundlage für positive Entwicklungen in der Stadt sei.

Spendenaktion gut angekommen



Für leuchtende Kinderaugen sorgte die Zehdenicker Spendenaktion für Kinder in der Ukraine.

Unterstützt von der Evangelischen Kirchengemeinde und von der Stadt Zehdenick konnten Koordinatorin Maryna Kruschel und Ihr Partner in der

Adventszeit mehr als 100 Weihnachtspakete an die kleinen Empfänger im nordukrainischen Chernihiv übergeben. Zahlreiche Spenden aus der Zehdenicker Bevölkerung waren im Vorfeld eingegangen, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

IMPRESSIOMEN VOM LATERNENZAUBER 2023



Buchtipps: Das Döllnfließ – Zehntausend spannende Jahre

Ein wenig anmaßend und widersprüchlich klingt der Titel ja schon: Spannende Jahre? Und dann auch noch 10.000 Stück davon? Und das bei einem Gewässer, das die Langeweile („-fließ“) schon im Namen trägt? Manch einer denkt, da sei es schon spannender, Farbe beim Trocknen zu beobachten, als dem Döllnfließ beim Fließen beizuwohnen. Doch Autor Manfred Lentz nutzt geschickt diese Irritation und lenkt die so erzeugte Aufmerksamkeit auf die Geschichten und Besonderheiten rund um diesen nur rund 44 Kilometer langen Nebenfluss der Havel, der das Leben der heutigen Ortsteile Kurtschlag, Kappe und Krewelin prägte und bis heute begleitet. Denn die Menschen wirkten auf das Döllnfließ und das Döllnfließ wirkte wiederum auf die Menschen zurück. Und so ergibt sich eine Jahrtausende währende Natur- und Kulturgeschichte, die auf 180 Seiten kenntnisreich ausbreitet wird. Zahlreiche Bilder illustrieren den Text, darunter als Highlight



32 speziell für diesen Zweck angefertigte Drohnenfotos, die die gesamte Strecke des Döllnfließes dokumentieren.

INFO

Die neue Perle der Zehdenicker Regionalgeschichte ist in der Tourist-Info Zehdenick, in der Klosterscheune Zehdenick, in der Buchhandlung Karger am Markt in Templin und über den Autor (Kontakt – E-Mail: info@kurtschlag.de und ☎ 0171-4729673) erhältlich.

Bestattungshaus Schlöpping e.K. Inhaber: Erik Uebel www.schlopping-bestattungen.de	Filiale ZEHDENICK Berliner Straße 18 16792 Zehdenick Telefon (03307) 312555

Die **Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 7.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Stadtmagazin Oranienburg mit Amtsblatt	23.000 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.

Wollen Sie anderen mitteilen, dass es was zu feiern gibt oder sich herzlich bedanken?

In vier einfachen Schritten haben Sie eine Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



Jederzeit im Internet auf:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

23.01. DIENSTAG

Spielenachmittag für Senioren.

▶ AWO-Koordinierungsstelle, Friedhofstr. 28

27.01. SAMSTAG

ab 15:30 Uhr | Gedenken an die Opfer der Shoa.

Ab 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen gegen Spende. 17 Uhr: Videodokumentation „Spur der Sterne“ über das Leben, die Vertreibung und Ermordung von Jüdinnen und Juden und über die NS-Verbrechen in Zehdenick.

▶ Klosterscheune (Domänenweg 1, www.klosterscheune-zehdenick.de)

30.01. DIENSTAG

Spielenachmittag für Senioren.

▶ AWO-Koordinierungsstelle, Friedhofstr. 28

31.01. MITTWOCH

Spielenachmittag für Senioren.

▶ AWO-Koordinierungsstelle, Friedhofstr. 28

02.02. FREITAG

... bis 21.04. | **Ausstellung „Landeinwärts“, Malerei und Grafik von Andreas Klose** (*1958). Klose studierte Kunst und Geschichte, arbeitete lange am Theater in Cottbus und lebt seit 2000 in Glashütte, wo er sich ganz der Malerei widmet.

▶ Ziegelhof (Am Kirchplatz 12, www.ziegelhofonline.de)

03.02. SAMSTAG

19:00 Uhr | Kulinarische Lesung „Asyl im Paradies: Tamara Danz“.

Eine Hommage an die Diplomantochter und begnadete Sängerin Tamara Danz, deren Stimme den Klang der Gruppe Silly unverwechselbar machte und die 80er- und 90er-Jahre prägte. Michael Müller-Scheffler erinnert an die Musik, die großartigen Texte und die Frau Tamara Danz, liest aus der kenntnisreichen Biografie von Alexander Osang und weiteren Quellen. Ein unterhaltsamer Danz-Abend.

▶ Ziegelhof (Am Kirchplatz 12, www.ziegelhofonline.de)

14.02. MITTWOCH

19:00 Uhr | Romantisches Menü „Valentina & Valentin“ für Verliebte zum Valentinstag.

Mit Liebesgeschichten aus drei Jahrhunderten.

▶ Ziegelhof (Am Kirchplatz 12, www.ziegelhofonline.de)

17.02. SAMSTAG

19:00 Uhr | Kulinarische Lesung „Die Ente bleibt draußen“.

Eine Hommage an den unvergessenen Lorient. Unbekanntere Texte und unvergessene Sketches des Meisters des feinen, aber hintersinnigen Humors.

▶ Ziegelhof (Am Kirchplatz 12, www.ziegelhofonline.de)

bis 25.02.

Ausstellung „Termiten“ von Inke Rust.

Mit einer großen Vielfalt an Materialien und Formen verleiht die Künstlerin ihren Entdeckungen Ausdruck und entführt den Betrachter in die mystische, aber sehr greifbare, fremde Welt der Termiten.

▶ Klosterscheune (Domänenweg 1, www.klosterscheune-zehdenick.de)

Sprechtage der IHK in Oranienburg zu Unternehmensübergaben und -nachfolgen

In den kommenden Monaten bietet die IHK weiterhin spezielle Sprechtag zu den Themen Gründung und Nachfolge an. Am 7. Februar, 6. März, 5. Juni und 3. Juli (jeweils mittwochs) von 10 bis 16 Uhr erhalten Nachfolgeinteressierte und Unternehmensinhaber im RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam (Rungestraße 37) vertrauliche und individuelle Beratung.

Geschäftsinhaber, die sich aus dem Unternehmen zurückziehen und dieses übergeben wollen, werden sich dafür interessieren, wie der Nachfolgeprozess zeitlich und inhaltlich abläuft, wie dieser erfolgreich gestaltet werden kann und wo geeignete Nachfolge-

rinnen und Nachfolger zu finden sind. Nachfolgeinteressierte werden Fragen zu den Chancen und Herausforderungen der Nachfolge haben, wo ein passendes Unternehmen gefunden werden kann, wie die Kontaktaufnahme idealerweise gestaltet wird und worauf bei einer Übernahme besonders zu achten ist. Auf all diese Fragen gibt die IHK Potsdam wertvolle Antworten.

INFO

Wer die Beratung der IHK in Anspruch nehmen möchte, sollte vorab einen Termin vereinbaren. Kontakt: Simone Wibberenz
Telefon: 0331/2786-166
E-Mail: nachfolgeprojekt@ihk-potsdam.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

29.01. – 04.02.	Herr ZA Kay-Uwe Lüttke Triftstr. 1B 16775 Löwenberger Land Praxis: ☎ 033094 – 50325 privat: ☎ 0160 – 91903553
05.02. – 11.02.	ZÄ Darina Kretschmann Dr.-Salvador-Allende-Str. 36 16792 Zehdenick Praxis: ☎ 03307 – 3291
12.02. – 18.02.	Frau ZÄ Juliane Reinicke Ackerstr. 22 16792 Zehdenick Praxis: ☎ 03307 – 2171 privat: ☎ 0174 – 4790891
19.02. – 25.02.	Herr Dr. Matthias Bormeister Rudolf-Breitscheid-Str. 21 16775 Gransee Praxis: ☎ 03306 – 21680 privat: ☎ 03307 – 36131
26.02. – 03.03.	Christian Stratonowitsch Praxis Dentidocs Brandenburger Str. 14 16798 Fürstenberg Praxis: ☎ 033093 – 38401

wochentags ab 20:00 Uhr
Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

Mit „Klasse unterwegs“ den Lernturbo zünden

DB REGIO NORDOST BIETET SCHULKLASSEN KOSTENLOSE BAHN-TICKETS FÜR LERNAUSFLÜGE

» Im Winter lohnt es sich für Schulklassen besonders, den bewährten Lernturbo von „Klasse unterwegs“ einzuschalten. Wie das geht? Einfach den Unterricht im Klassenzimmer sinnvoll kombinieren mit dem Besuch von außerschulischen Lernorten. Dadurch wird vieles leichter verständlich. Dank der eigenen Eindrücke kann man sich auch komplizierte Sachverhalte viel besser merken. Und für die Klassengemeinschaft wirken gemeinsame Ausflüge und Erkundungstage oftmals wahre Wunder.

Viele Schulklassen in Berlin und Brandenburg sowie auch in Mecklenburg-Vorpommern und in Teilen von Sachsen-Anhalt und Sachsen haben in den vergangenen Monaten genau diese belebende und motivierende Erfahrung gemacht. Klar, dass in den Wintermonaten vor allem die Indoor-Angebote attraktiv sind. Museen, Messen und Ausstellungen sind dabei natürlich besonders zu empfehlen. In Berlin lockt beispielsweise die Internationale Grüne Woche im Januar mit einem umfangreichen Lernangebot, nicht zuletzt auch zum Thema Berufsorientierung. Aber auch viele weitere außerschulische Lernorte zwischen Elbe und Oder, zwischen Ostsee, Lausitz und Dresden haben für die Wintermonate spannende Lernangebote entwickelt. Und wer jetzt schon für den Sommer planen möchte, wird auch bei allen Outdoor-Angeboten wie Naturerkundungen, Stadtpaziergängen und schulsportlichen Angeboten schnell fündig.



Dinosaurier, Eisbär Knut und ein Überblick zur biologischen Vielfalt: Im Naturkundemuseum Berlin können Schüler:innen viel entdecken.

Natürlich braucht es für den Lernerfolg von Ausflügen und Fachexkursionen eine gute Vorbereitung und Durchführung. Qualitätskriterium für gutes außerschulisches Lernen: Es soll zum aktuellen Unterrichtsthema passen. Und vor Ort soll es ein Angebot geben, das auf die speziellen Bedürfnisse von Schulklassen zugeschnitten ist. Genau das ist bei den inzwischen über 270 Lernangeboten von „Klasse unterwegs“ der Fall. Und das Beste: Alle Ziele

sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Nur drei Klicks unter bahn.de/klasseunterwegs – und schon haben Lehrkräfte die optimal passenden Möglichkeiten vor Augen, samt Reiseempfehlung und allen wichtigen Infos zum gewünschten Lernangebot.

Gerade in diesen Tagen und vielleicht auch zwischen den Jahren lohnt es sich besonders, auf der Homepage von „Klasse unterwegs“ einmal nachzuschauen, welche Lernangebote zum aktuellen Unterrichtsthema passen. Und wofür sich Lehrkräfte und Schüler:innen gleichermaßen begeistern lassen. Dann kann der Lernturbo im neuen Jahr erfolgreich gezündet werden.



Fotos (2): Rike Fröhlich / Grundschule Stadtmittie Finsterwalde

Noch bis zum 31. Januar 2024 können sich interessierte Schulklassen bei DB Regio Nordost melden unter bahn.de/klasseunterwegs-testaktion und sich ihre kostenfreien Tickets für die An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an einem Tag der Wahl für 2024 sichern.



**STADTLAND
IMMOBILIEN**
Stadtland-Immobilien.de

Ihr Immobilienpartner

Europäisch zertifizierter Gutachter für Immobilien- und Grundstücke.



Steffen Sigmund
Stadtland-Immobilien

KOSTENLOSE IMMOBILIENWERTERMITTLUNG

Sehr geehrte Eigentümerin, sehr geehrter Eigentümer in Fürstenberg, Zehdenick, Gransee und Umgebung.

Stadtland-Immobilien hat seit dem 1.1.2023 ein Büro in Fürstenberg. Unsere Filiale in der Brandenburger Str. 45, 16798 Fürstenberg ist aber nicht ständig besetzt. Wir bitten Sie daher immer um einen kurzen Anruf oder eine Mail zur Terminvereinbarung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

WIR BEWERTEN KOSTENLOS IHRE IMMOBILIE ...
ABER NUR, WENN WIR SIE VORHER WIRKLICH ANGESEHEN UND BEGUTACHTET HABEN!

Wir kennen unser Oberhavelland aus der täglichen Arbeit am aktuellen Markt. Falls eine Wertermittlung oder Verkauf Ihrer Immobilie für Sie heute oder in naher Zukunft interessant sein könnte, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir bieten Ihnen kostenfrei eine fundierte Wertermittlung für Ihre Immobilie an, dies bedeutet immer eine sichere Grundlage für spätere Verkaufsverhandlungen. Wir arbeiten immer für die Verkäufer und erzielen aufgrund unserer Erfahrung und unseres großen Kundenstammes wirklich sehr gute Preise! Wir sind Makler als auch als Immobilienbewerter und haben die IHK- Zertifikatsprüfungen erfolgreich bestanden.



DIN EN ISO/IEC 17024
EUROPEAN
CERTIFIED
Cert-Nr.: 1-23-1124
Steffen Sigmund
CERTIFICATION



CERTIFICATE
Personal Certification No. 1-23-1124
Steffen Sigmund
DIN EN ISO/IEC 17024
Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien und Grundstücken

STADTLAND-IMMOBILIEN.DE
email: steffensigmund@icloud.com



IHK ZERTIFIKAT
Immobilienmakler



IHK ZERTIFIKAT
Immobilienbewertung



0172 392 40 73

STADTLAND-IMMOBILIEN.DE IN BRANDENBURG: BRANDENBURGERSTR. 45 · 16798 FÜRSTENBERG & KLOTHILDESTR. 1A · 13156 BERLIN

Im Winter fällt ein buntes Gewand besonders auf.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Tel.: (030) 57 79 57 65 | Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

